Unabhängig seit 1674

METZLER
Asset Management

Jahresbericht

zum 31. August 2019

Metzler Asset Management GmbH

Metzler Wertsicherungsfonds 93

Inhaltsverzeichnis

Rückblick*

Bericht der Geschäftsführung 2
Aktienmärkte 3
Rentenmärkte 5

Jahresbericht 7

OGAW-Sondervermögen
Metzler Wertsicherungsfonds 93 10

Wichtige Informationen für die Anteilinhaber des OGAW-Sondervermögens 33

Weitere Informationen 34

* Redaktionsschluss: September 2019

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Wachstum der Weltwirtschaft ließ im bisherigen Jahresverlauf merklich nach und dürfte sich im Gesamtjahr voraussichtlich von 3,6% im Jahr 2018 auf nur noch 3,1% im Jahr 2019 abschwächen. Der globale Handelskonflikt war der Hauptgrund dafür – weniger aufgrund der der damit verbundenen Zollerhöhungen, sondern vielmehr aufgrund der merklich gestiegenen Unsicherheit. Die Unternehmen weltweit strichen als eine Reaktion darauf ihre Investitionsbudgets zusammen – mit negativen Folgen für die Industrie. Im Gegensatz dazu entwickelte sich der Dienstleistungssektor in den meisten Regionen stabil und schaffte neue Jobs. Die Konsumausgaben fungierten somit als eine wichtige Stütze, die einen stärkeren Wachstumseinbruch verhinderten. In den USA und China blieb dank fiskalischer Unterstützung das Wirtschaftswachstum robust, während es sich in Europa und den Schwellenländern merklich abschwächte. Die Inflation sank im bisherigen Jahresverlauf und dürfte im Gesamtjahr 2019 auf 3,1% fallen – nach 3,6% im Jahr 2018. Ein fallendes Wirtschaftswachstum in Kombination mit einer fallenden Inflation eröffnete den Zentralbanken Spielraum für Leitzinssenkungen.

Die Wirtschaft in Europa ist in einer sehr fragilen Verfassung. Einer Rezession könnte Europa nur wenig entgegensetzen, da die Geldpolitik schon ihre Instrumente nahezu vollständig ausgeschöpft hat und ein fiskalischer Stimulus nur schwer zu koordinieren sein dürfte. Derzeit ist jedoch unser Basisszenario, dass sich das Wirtschaftswachstum bis zum ersten Quartal 2020 bei 0,5% bis 1,0% stabilisieren und sich danach wieder etwas erholen wird. In diesem Umfeld dürfte sich der Seitwärtstrend der Kerninflation vorerst noch bei etwa 1,0% fortsetzen. Jedoch ist nicht auszuschließen, dass die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins auf –0,6% senken und das Wertpapierkaufprogramm von 20 Mrd. EUR auf 30 Mrd. EUR pro Monat aufstocken wird, davon dürften jedoch kaum Impulse für die Realwirtschaft ausgehen. Viel wichtiger wäre es, die Unsicherheiten im Hinblick auf den Brexit sowie auf den Handelskonflikt zu verringern, ein mehrjähriges staatliches Investitionsprogramm in Europa auf den Weg zu bringen sowie die regulatorischen Hürden für Investitionen des privaten Sektors merklich zu reduzieren.

Die US-Wirtschaft entwickelte sich mit einem Wachstum von 2,5% im ersten Halbjahr 2019 solide. Derzeit schätzen die meisten Experten das Potenzialwachstum auf etwa 1,5% bis 2,0%. Im zweiten Halbjahr 2019 dürfte sich das Wachstum zwar auf etwa 2,0% abschwächen, damit aber immer noch über oder auf dem Potenzialwachstum liegen. Vor allem die Leitzzinssenkungen der US-Notenbank im Juli, könnten dabei einen wichtigen Beitrag geliefert haben, einen stärken Rückgang des Wachstums zu verhindern. In diesem Umfeld dürfte die Arbeitslosenquote auf absehbare Zeit entweder stabil bei 3,7% verharren oder sogar noch etwas fallen. Im Einklang mit einer historisch niedrigen Arbeitslosenquote und steigenden Löhnen dürfte auch die Inflation in der Tendenz steigen und wahrscheinlich im Jahr 2020 wieder Leitzinserhöhungen erfordern. Die Frage ist dann aber, ob die US-Notenbank überhaupt in einem Wahljahr die Leitzinsen anheben kann – umso mehr, als die US-Notenbank derzeit schon erheblich Liquidität dem Geldmarkt zuführen muss, um das Zinsniveau stabil zu halten. Eine mögliche Interpretation der Turbulenzen am Geldmarkt ist, dass die Flut an Neuemissionen von Staatsanleihen zum gegenwärtigen Zinsniveau nicht mehr aufgenommen werden kann, sodass die US-Notenbank mithilfe der Liquiditätszufuhr eine indirekte Staatsfinanzierung betreibt. Die US-Notenbank könnte also 2020 in einen Zielkonflikt zwischen Inflationsbekämpfung, Wahlkampf und Staatsfinanzierung geraten.

Kurssprünge an allen großen Börsen

Im vierten Quartal 2018 brachen die Kurse an den Aktienmärkten regelrecht ein. Der MSCI Europa verlor 11,3% an Wert und der MSCI USA sogar 12,4%, in Euro gerechnet. Die Aktienmärkte in den Schwellenländern hielten sich im Vergleich dazu einigermaßen gut – mit einem Wertverlust von „nur" 6% laut dem MSCI-Schwellenländer-Index und in Euro gerechnet. In den meisten Regionen stiegen im vierten Quartal sogar die Unternehmensgewinne, was jedoch nicht ausreichte, um den dramatischen Rückgang der Kurs-Gewinn-Verhältnisse auszugleichen. Erfahrungsgemäß haben die Zentralbanken – vor allem die US-Notenbank als Hüterin der Weltreservewährung – mit ihrer Zins- und Liquiditätspolitik einen starken Einfluss auf die Bewertung. Die Leitzinserhöhungen der US-Notenbank im Verlauf von 2018 sowie die ab September absolut sinkende globale Zentralbankliquidität waren unserer Einschätzung nach die Hauptgründe für die Kurskorrektur an den Aktienmärkten, die noch durch die Unsicherheiten in Politik und Wirtschaft verstärkt wurde.

Das erste Quartal 2019 begann sehr freundlich an den internationalen Börsen: Die US-Aktienmärkte belegten dabei die Spitzenposition mit einem Wertzuwachs von 15,8%, europäische Aktien kamen mit einem Plus von 12,8% auf den zweiten Platz, während die Aktien der Schwellenländer ein Plus von 11,9% erreichten – jeweils auf Basis der MSCI-Indizes und in Euro gerechnet. Das Kursfeuerwerk war eine Folge der Trendwende der Geldpolitik um 180 Grad. Noch im Dezember war der Zinserhöhungszyklus der US-Notenbank mit einem Zinsschritt im vollen Gang; auf ihrer nächsten Sitzung im Januar kündigte sie dann plötzlich eine längere Zinspause an; im März beschloss die US-Notenbank sogar noch ein frühzeitiges Ende ihrer Bilanzreduktion. Auch die Europäische Zentralbank (EZB) lockerte ihre Geldpolitik im März als eine Reaktion auf die niedrige Inflation und die schwachen Konjunkturdaten. Nachlassende Risiken für eine Eskalation des Handelskonflikts zwischen den USA und China waren ein weiterer positiver Einflussfaktor.

Trotz der überraschenden Eskalation des Handelskonflikts zwischen den USA und China Anfang Mai sowie schwacher Konjunkturdaten in der Folge verzeichneten die internationalen Aktienmärkte weitere Wertzuwächse im zweiten Quartal 2019. Der MSCI-Europa-Index beendete das Quartal mit einem Plus von 4,5%, der MSCI Welt von 3,8% – und der MSCI-Index für die Schwellenländer von 0,3%, jeweils in lokaler Währung. Die Erwartung der Marktakteuere, dass die wichtigsten Zentralbanken schon bald ihre Geldpolitik lockern werden, bildete anscheinend ein ausreichendes Gegengewicht zu den schwachen Fundamentaldaten. Auch beruhigte der „Waffenstillstand im Handelskonflikt" von Osaka Ende Juni die Anleger und schürte deren Erwartung, dass es vorerst nicht zu einer weiteren Eskalation im Handelsstreit kommen wird.

Im dritten Quartal 2019 entwickelten sich die internationalen Aktienmärkte uneinheitlich. Der MSCI Europa fuhr ein Plus von 2,1% ein und der MSCI Welt von 1,7%. Der MSCI-Schwellenländer-Index verlor dagegen 1,9% an Wert – ebenfalls in lokaler Währung gerechnet. Die US-Notenbank senkte den Leitzins im Quartalsverlauf in zwei Schritten, und auch die EZB lockerte ihre Geldpolitik im September. Die neue Liquiditätsflut der Zentralbanken in Verbindung mit fallenden Renditen am Anleihemarkt stützten die Aktienmärkte der entwickelten Volkswirtschaften maßgeblich. Somit triumphierte die Liquidität im dritten Quartal über die enttäuschenden Konjunkturdaten, deren Schwäche offensichtlich nicht ausreichte, um die Kurse in die

Knie zu zwingen – umso mehr, als nach der überraschenden Eskalation des Handelskonflikts zwischen den USA und China Anfang August in der Folge wieder versöhnlichere Töne von beiden Seiten zu hören waren.

Die Weltwirtschaft befindet sich derzeit unserer Einschätzung nach in einer konjunkturellen Grauzone zwischen Rezession und Wiederbelebung. Beide Szenarien sind somit immer noch möglich; wir sehen jedoch gute Chancen dafür, dass sich das Wachstum im vierten Quartal auf niedrigem Niveau stabilisieren wird, da die expansivere Geldpolitik die Wachstumskräfte stärken und US-Präsident Donald Trump vor den Wahlen im nächsten Jahr keine Konjunkturrisiken mehr eingehen dürfte. 2020 könnte die Weltwirtschaft sogar wieder auf ihren Wachstumskurs zurückkehren. Ein großer Unsicherheitsfaktor ist jedoch nach wie vor der Brexit. Insgesamt spricht das Umfeld daher für moderat fallende bis stagnierende Unternehmensgewinne im vierten Quartal. Im Gegensatz dazu könnte die anhaltend lockere Geldpolitik und das niedrige Renditeniveau an den Anleihemärkten die Bewertung (Kurs-Gewinn-Verhältnis) an den Aktienmärkten im vierten Quartal beflügeln, weil die Anleger in einem Nichtrezessionsumfeld kaum Alternativen zu Aktien haben. Trotz aller Risiken überwiegen daher aus unserer Sicht die Chancen für einen positiven Jahresausklang an den internationalen Börsen.

Die schwachen Konjunktur- und überraschend niedrige Inflationsdaten beflügelten die Staatsanleihemärkte in der Eurozone im vierten Quartal 2018. So fiel die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen von 0,47 % zu Quartalsanfang auf 0,24 % zu Quartalsultimo, und Staatsanleihen aus der gesamten Eurozone erreichten gemäß dem iBoxx-EUR-Sovereign-Index einen Wertzuwachs von 1,5 %. Unternehmensanleihen konnten nicht vom Rückgang des allgemeinen Zinsniveaus profitieren, weil sich ihre Zinsabstände (sogenannte „Spreads") angesichts der Turbulenzen an den internationalen Aktienmärkten gegenüber Staatsanleihen deutlich ausweiteten. Unternehmensanleihen mit guter Bonität ihrer Emittenten verloren 0,6 % an Wert und High-Yield-Anleihen 3,4 % – laut den iBoxx-Indizes auf Basis in Euro emittierter Anleihen.

Die europäischen Rentenmärkte starteten mit einer exzellenten Performance in den ersten drei Monaten ins neue Jahr 2019. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen fiel sogar bis auf –0,093 % im März. Der Grund dafür waren einerseits überraschend schwache Konjunkturdaten in der Eurozone sowie andererseits ein Rückgang der Kerninflation auf nur 0,8 % im März. Die Europäische Zentralbank (EZB) reagierte mit einem expansiven Impuls darauf, indem sie ihre „Forward Guidance" (gemeint sind damit die Hinweise einer Notenbank zur längerfristigen Ausrichtung ihrer Geldpolitik) anpasste und den frühestmöglichen Termin für eine Leitzinserhöhung ins Jahr 2020 verschob. Darüber hinaus gab sie ihre Pläne bekannt, die Geschäftsbanken ab September großzügig mit langfristigen Refinanzierungsgeschäften zu versorgen. Der iBoxx-EUR-Sovereign-Index stieg in diesem Umfeld um 2,5 %, während Unternehmensanleihen sogar 3,2 % zulegten und europäische High-Yield-Anleihen 4,8 %. Unternehmensanleihen profitierten dabei auch noch davon, dass sich ihre Spreads gegenüber Staatsanleihen im ersten Quartal 2019 wieder einengten, nachdem sie sich im vierten Quartal 2018 exzessiv ausgeweitet hatten.

Die europäischen Anleihemärkte glänzten auch im zweiten Quartal 2019 mit einer starken Wertentwicklung. Gemäß den entsprechenden JP-Morgan-Indizes erzielten deutsche Staatsanleihen einen Wertzuwachs von 2,0 % und Staatsanleihen aus der Eurozone sogar von 3,4 %, was maßgeblich auf den Rückgang des Renditeniveaus zurückzuführen war: So fiel die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen von –0,07 % Ende März auf –0,34 % Ende Juni. Die Rendite zehnjähriger italienischer Staatsanleihen sank sogar von 2,5 % Ende März auf 2,1 % Ende Juni. Der Grund für diese Entwicklungen war, dass die überraschende Eskalation des Handelskonflikts zwischen den USA und China Anfang Mai wie ein Konjunkturschock auf die Weltwirtschaft wirkte und somit die globalen Abschwungstendenzen verstärkte. Die schwachen Konjunkturdaten im Verbund mit einer anhaltend niedrigen Inflation weckten Spekulationen der Finanzmarktakteure, dass die EZB bald wieder den Leitzins senken und ihr Wertpapierkaufprogramm reaktivieren könnte, was EZB-Präsident Draghi in seiner Rede Mitte Juni in Sintra/Portugal mehr oder weniger bestätigte.

Die europäischen Anleihemärkte überraschten im bisherigen Jahresverlauf mit einer außergewöhnlich guten Wertentwicklung, zu der auch das dritte Quartal 2019 beitrug. Deutsche Staatsanleihen erreichten einen Wertzuwachs von 2,2 % im dritten Quartal und damit insgesamt von 6,5 % seit Jahresanfang – und Staatsanleihen aus der Eurozone sogar von 3,8 % im dritten Quartal und von 10,1 % seit Jahresanfang,

gemessen an den einschlägigen JP-Morgan-Indizes. Maßgeblich für das Kursfeuerwerk am Anleihemarkt waren schwache Konjunkturdaten, ein überraschend erneut eskalierender Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie die Reaktion der Zentralbanken darauf. So senkte die US-Notenbank den Leitzins im dritten Quartal in zwei Schritten im Juli und September um jeweils 0,25%-Punkte auf eine Zinsspanne von 1,75% bis 2,00%. Auch die EZB führte ihren Leitzins im September von –0,4% auf –0,5% zurück und beschloss gleichzeitig, ihr Wertpapierkaufprogramm zu reaktivieren. Die Perspektive auf eine baldige Wiederaufnahme der Staatsanleihekäufe der EZB sorgte vor allem für einen deutlichen Renditerückgang bei italienischen Staatsanleihen.

Die EZB hat kaum noch Spielraum für Leitzinssenkungen unter dem gegenwärtigen Geldsystem, weil die Geschäftsbanken gezwungen sein werden, diese eins zu eins an ihre Kunden weiterzugeben, wenn sie ihrerseits Verluste vermeiden wollen. Damit steigt für die Kunden der Anreiz, ihr Geld bei Geschäftsbanken abzuziehen und in Bargeld zu tauschen. So könnte die EZB den Leitzins unter der neuen EZB-Präsidentin Lagarde allenfalls im Dezember auf –0,6% senken, ohne eine größere Reaktion in Form von vermehrten Bargeldabhebungen hervorzurufen. Ansonsten ist der Spielraum der EZB für geldpolitische Maßnahmen begrenzt. Damit dürfte auch erst einmal das allgemeine Zinsniveau auf absehbare Zeit einen Boden gefunden haben. Erst eine umfassende Einschränkung von Bargeldabhebungen würde die Türe für Leitzinssenkungen darüber hinaus öffnen. Es bleibt somit zu hoffen, dass unser Basisszenario eintritt, wonach sich das Wirtschaftswachstum bis zum ersten Quartal 2020 stabilisieren und danach weiter erholen wird, sodass die EZB ihren Kurs in der Geldpolitik nicht verändern muss.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Risiken

Ziel des Metzler Wertsicherungsfonds 93 mit den Anteilklassen Metzler Wertsicherungsfonds 93 A (ISIN: DE000A0MY0U9), Metzler Wertsicherungsfonds 93 B (ISIN: DE000A1JSXR5) und Metzler Wertsicherungsfonds 93 C (ISIN: DE000A0H1AG2) ist es, durch die dynamische Allokation zwischen Aktien, Renten und Geldmarkt eine attraktive Rendite bei moderatem Risiko für den Anleger zu erzielen. „Moderates Risiko" bedeutet dabei zum einen eine geringe Volatilität und zum anderen, dass eine angestrebte Wertuntergrenze zum Ende des Kalenderjahres nicht unterschritten werden soll. Diese liegt im Kalenderjahr bei 93% des Anteilpreises vom 1. Januar. Für den Zeitraum 1. September 2018 bis 31. Dezember 2018 lag die Wertuntergrenze somit bei 93% des Wertes vom 1. Januar 2018; für das Jahresende 2019 liegt sie entsprechend bei 93% des Wertes vom 1. Januar 2019. Unabhängig von der Wertuntergrenze ist das Ziel des Fonds, eine Rendite oberhalb der Geldmarktrendite zu erwirtschaften. Hierzu werden gezielt Kursschwankungs- und Zinsänderungsrisiken eingegangen. Durch die dynamische Anpassung der Aktien- und Rentenquote geht der Anleger aber nur jene Risiken ein, die das Fondsmanagement im Hinblick auf die Wertuntergrenze für tragbar hält. Sowohl im Hinblick auf Wertschwankungen als auch auf den maximalen Verlust, den der Anleger in einer ungünstigen Konstellation erleiden kann, wird das Risiko im Vergleich zu statischen Anlagen damit reduziert. Daneben bestehen noch im geringen Maße Fremdwährungsrisiken.

Allokationsentscheidungen und Anlageergebnis im Geschäftsjahr

Der Metzler Wertsicherungsfonds 93 startete in das Geschäftsjahr mit einer Aktienquote von 24,4% und einem Rentenanteil von 50,5%, was einer Duration auf Fondsebene von 3,3 Jahren entsprach. In den vier Monaten bis zum Ende der Wertsicherungsperiode gaben die Aktienkurse deutlich nach. Die im Fonds gehaltenen Derivate auf globale Aktienindizes verloren 11,2%. Aufgrund der großen Verluste wurde die Aktienquote im Jahresverlauf deutlich reduziert. Zum Jahresende 2018 lag sie bei 5,2%.

Die Kurse der im Portfolio gehaltenen Derivate auf globale Renten entwickelten sich hingegen sehr positiv. Sie lagen zum Jahresende mit 1,1% im Plus. Die Duration wurde daraufhin weiter erhöht und lag zum Jahresende mit 4,9 Jahren auf sehr hohem Niveau.

Der sehr schwache Aktienmarkt wirkte sich negativ auf die Fondsperformance aus. Der positive Beitrag aus Renten konnte dies nur teilweise kompensieren. Die Wertentwicklung in den ersten vier Monaten des Berichtsjahres lag bei –1,96% (Anteilklasse A), –1,87% (Anteilklasse B) und –1,78% (Anteilklasse C).

Zum 1. Januar 2019 adjustierte das Portfoliomanagement die Quoten mit Blick auf das angestrebte Einhalten der Wertuntergrenze von 93% für das Jahresende 2019. So startete der Fonds mit einer Aktienquote von 7,3% und einer Rentenduration von 5,6 Jahren in das neue Kalenderjahr.

Bis Ende August zeigten sich die Aktienmärkte wieder von einer freundlicheren Seite. Im ersten Quartal wurden hohe Kursgewinne erzielt, während moderate Rücksetzer im Mai und August die Euphorie etwas trübten. Insgesamt legte der globale Aktienkorb dennoch deutlich um 12,4 % zu. Die Aktienquote wurde vor allem aufgrund des starken ersten Quartals auf 15,0 % erhöht.

Der globale Rentenkorb stand dem Aktienmarkt in den ersten acht Monaten des Jahres in nichts nach – auch am Rentenmarkt stiegen die Kurse stark. Die Duration im Fonds wurde daher nahezu auf dem sehr hohen Anfangsniveau gehalten und lag Ende August bei 5,2 Jahren.

In den ersten acht Monaten des Jahres 2019 dominierte der starke Rentenmarkt die Fondsperformance – aufgrund der hohen Startallokation bei Renten. Der Beitrag aus Aktien lag wegen der temporären Rücksetzer und der geringen Allokation nahe null. Der Wertzuwachs seit Jahresbeginn lag bei 4,10 % (Anteilklasse A), 4,32 % (Anteilklasse B) und 4,50 % (Anteilklasse C).

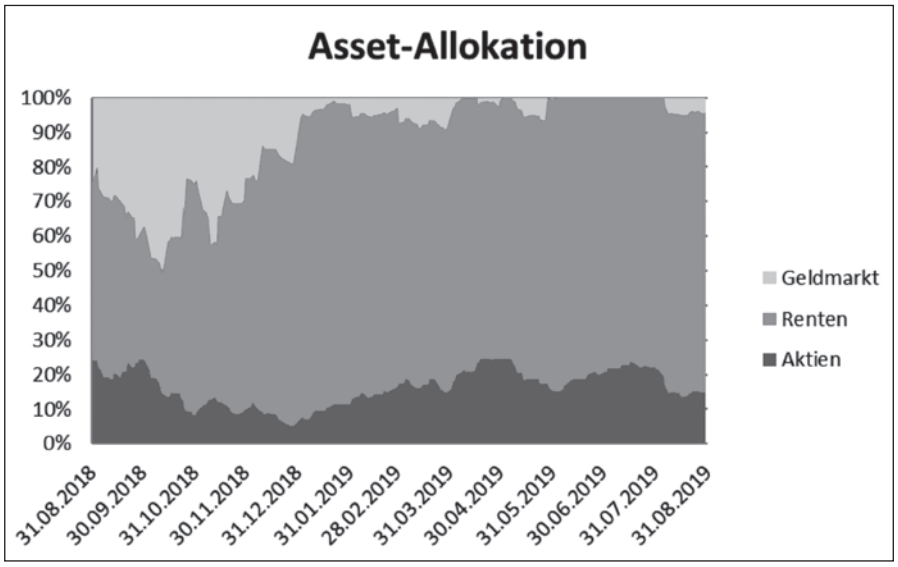
Im Berichtszeitraum fielen Veräußerungsgewinne in der Anteilklasse A von 2.485 TEUR; Anteilklasse B 1.632 TEUR und Anteilklasse C 15.526 TEUR an sowie Veräußerungsverluste in der Anteilklasse A von 2.288 TEUR; Anteilklasse B 1.503 TEUR und Anteilklasse C 14.286 TEUR.

In der Anteilklasse A stammten die realisierten Gewinne zu 97,69 % aus Derivatgeschäften, zu 1,45 % aus Währungsguthaben und zu 0,86 % aus Wertpapiertransaktionen. Die realisierten Verluste stammten zu 95,77 % aus Derivatgeschäften, zu 0,55 % aus Währungsguthaben und zu 3,68 % aus Wertpapiertransaktionen.

In der Anteilklasse B wurden Gewinne zu 97,69 % aus Derivatgeschäften realisiert, zu 1,45 % aus Währungsguthaben und zu 0,86 % aus Wertpapiertransaktionen. Die realisierten Verluste setzten sich zu 95,77 % aus Derivatgeschäften zusammen, zu 0,55 % aus Währungsguthaben und zu 3,68 % aus Wertpapiertransaktionen.

In der Anteilklasse C stammten die realisierten Gewinne zu 97,69 % aus Derivatgeschäften, zu 1,45 % aus Währungsguthaben und zu 0,86 % aus Wertpapiertransaktionen. Die Verluste wurden zu 95,77 % mit Derivatgeschäften realisiert, zu 0,55 % aus Währungsguthaben und zu 3,68 % mit Wertpapiertransaktionen.

Im Geschäftsjahr erzielte der Fonds eine positive Performance, welche überwiegend auf die Entwicklung der Renten zurückzuführen ist. Der Fonds erzielte einen Wertzuwachs von 2,08 % (Anteilklasse A), 2,38 % (Anteilklasse B) und 2,65 % (Anteilklasse C).



Die Darstellung der Allokation erfolgt unter Berücksichtigung von Derivategeschäften (Futures). Die Berechnung der Rentenquote erfolgt auf Basis einer Referenzduration von 6,5 Jahren.

Vermögensübersicht zum 31. August 2019

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen[1)]
I. Vermögensgegenstände	**250.750.282,35**	**100,04**
1. Aktien	**36.871.327,10**	**14,71**
Automobilhersteller & -zulieferer	3.721.736,42	1,48
Banken	535.079,10	0,21
Bauwesen & Materialien	360.399,68	0,14
Chemie	6.099.537,51	2,43
Energieversorgung	1.249.404,35	0,50
Finanzdienstleistungen	948.822,50	0,38
Gesundheit	4.165.356,44	1,66
Immobilien	905.773,50	0,36
Industriegüter & Dienstleistungen	4.878.819,20	1,95
Persönliche- & Haushaltsgegenstände	2.957.120,50	1,18
Reisen & Freizeit	257.106,18	0,10
Technologie	4.329.656,33	1,73
Telekommunikation	1.930.584,49	0,77
Versicherungen	4.531.930,90	1,81
2. Anleihen	**188.738.817,50**	**75,30**
< 1 Jahr	35.938.170,50	14,34
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	109.413.706,00	43,65
>= 3 Jahre bis < 5 Jahre	43.386.941,00	17,31
3. Derivate	**3.788.415,30**	**1,51**
Australischer Dollar	674.322,38	0,27
Euro	3.906.029,00	1,56
Hongkong-Dollar	2.283,09	0,00
Japanischer Yen	−212.366,70	−0,08
Kanadischer Dollar	62.678,11	0,03
Schweizer Franken	−38.903,44	−0,02
US-Dollar	−605.627,14	−0,24
4. Bankguthaben	**13.116.847,11**	**5,23**
Australischer Dollar	513.614,37	0,20
Britisches Pfund	110.919,61	0,04
Euro	8.335.112,33	3,33
Hongkong-Dollar	74.174,85	0,03
Japanischer Yen	507.711,62	0,20
Kanadischer Dollar	973.272,43	0,39
Schweizer Franken	246.346,20	0,10
US-Dollar	2.355.695,70	0,94
5. Sonstige Vermögensgegenstände	**8.234.875,34**	**3,29**
II. Verbindlichkeiten	**−111.006,61**	**−0,04**
III. Fondsvermögen	**250.639.275,74**	**100,00**

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31. August 2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens[1)]
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien						**EUR**		**36.871.327,10**	**14,71**
Bundesrepublik Deutschland									
adidas AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1EWWW0	STK	7.071	7.071	0	EUR	269,70	1.907.048,70	0,76
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	STK	16.440	16.440	0	EUR	200,50	3.296.220,00	1,32
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111	STK	36.241	36.241	0	EUR	60,18	2.180.983,38	0,87
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017	STK	36.799	36.799	0	EUR	67,34	2.478.044,66	0,99
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO	DE0005190003	STK	12.396	12.396	0	EUR	60,81	753.800,76	0,30
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005200000	STK	3.802	3.802	0	EUR	114,50	435.329,00	0,17
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005439004	STK	4.177	4.177	0	EUR	109,76	458.467,52	0,18
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006062144	STK	6.547	6.547	0	EUR	41,19	269.670,93	0,11
Daimler AG Namens-Aktien o.N.	DE0007100000	STK	34.548	34.548	0	EUR	42,71	1.475.372,34	0,59
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	DE0005140008	STK	81.418	81.418	0	EUR	6,57	535.079,10	0,21
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	DE0005810055	STK	7.094	7.094	0	EUR	133,75	948.822,50	0,38
Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008232125	STK	18.391	18.391	0	EUR	13,98	257.106,18	0,10
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	DE0005552004	STK	38.004	38.004	0	EUR	29,90	1.136.319,60	0,45
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	STK	127.213	127.213	0	EUR	15,18	1.930.584,49	0,77
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	DE000ENAG999	STK	83.825	83.825	0	EUR	8,46	708.740,38	0,28
Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785802	STK	8.179	8.179	0	EUR	61,20	500.554,80	0,20
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785604	STK	15.864	15.864	0	EUR	44,16	700.554,24	0,28
HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006047004	STK	5.717	5.717	0	EUR	63,04	360.399,68	0,14
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	DE0006048432	STK	6.748	6.748	0	EUR	91,10	614.742,80	0,25
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	DE0006231004	STK	49.086	49.086	0	EUR	15,75	773.006,33	0,31
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0006599905	STK	4.999	4.999	0	EUR	97,26	486.202,74	0,19
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008430026	STK	5.671	5.671	0	EUR	217,90	1.235.710,90	0,49
RWE AG Inhaber-Stammaktien o.N.	DE0007037129	STK	20.867	20.867	0	EUR	25,91	540.663,97	0,22
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	32.750	39.567	6.817	EUR	108,60	3.556.650,00	1,42
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101	STK	31.731	31.731	0	EUR	90,95	2.885.934,45	1,15
thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007500001	STK	19.050	19.050	0	EUR	11,12	211.740,75	0,08
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007664039	STK	7.078	7.078	0	EUR	146,10	1.034.095,80	0,41
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1ML7J1	STK	19.995	19.995	0	EUR	45,30	905.773,50	0,36
Wirecard AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007472060	STK	4.444	4.444	0	EUR	145,10	644.824,40	0,26
Irland									
Linde PLC Registered Shares EO 0,001	IE00BZ12WP82	STK	21.376	21.549	173	EUR	170,70	3.648.883,20	1,46
Verzinsliche Wertpapiere						**EUR**		**182.693.787,50**	**72,89**
Bundesrepublik Deutschland									
0,0000 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2012(2020) R.105	DE0001040798	EUR	7.000	0	3.000	%	100,62	7.043.680,00	2,81
0,4680 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2017(2021)	DE000A14JY39	EUR	5.000	0	0	%	101,74	5.087.000,00	2,03
0,3430 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2018(2021)	DE000A14JY62	EUR	2.200	0	0	%	101,62	2.235.651,00	0,89
0,4680 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2018(2023)	DE000A14JY47	EUR	7.300	0	0	%	103,00	7.519.036,50	3,00
0,3430 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2019(2022)	DE000A14JZE6	EUR	4.000	4.000	0	%	102,38	4.095.200,00	1,63
0,0000 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.13(2021)A.411	DE000A1TNF42	EUR	5.000	0	0	%	101,09	5.054.725,00	2,02
0,0000 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.14(2020)A.434	DE000A11QEH5	EUR	4.000	0	0	%	100,57	4.022.800,00	1,61
0,0000 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.15(2023)A.477	DE000A161WV0	EUR	4.000	0	1.000	%	101,65	4.065.900,00	1,62
0,1400 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.17(2023)A.494	DE000A2AAPN5	EUR	4.500	0	0	%	102,34	4.605.142,50	1,84

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31. August 2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens[1]
0,1400 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.17(2024)A.491	DE000A2AAPJ3	EUR	2.500	0	0	%	102,55	2.563.837,50	1,02
0,1800 % Brandenburg, Land FLR-Schatzanw.v.16(21)	DE000A2AAWC4	EUR	5.700	0	0	%	101,30	5.774.014,50	2,30
0,0000 % Brandenburg, Land FLR-Schatzanw.v.17(22)	DE000A2AAWE0	EUR	7.000	0	0	%	101,58	7.110.915,00	2,84
0,0000 % Hamburg, Freie und Hansestadt FLR-LandSchatzanw.A.1 16(20)	DE000A1YCQJ9	EUR	4.000	0	1.000	%	100,24	4.009.440,00	1,60
0,0780 % Hamburg, Freie und Hansestadt FLR-LandSchatzanw.A.4 18(23)	DE000A1685Y4	EUR	5.000	5.000	0	%	102,46	5.123.100,00	2,04
0,0000 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.150 v.14(22)	DE000A11QH42	EUR	7.000	7.000	0	%	101,46	7.102.375,00	2,83
0,3600 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.202 v.19(21)	DE000A2LQK64	EUR	2.500	2.500	0	%	101,67	2.541.750,00	1,01
0,0800 % Kreditanst.f.Wiederaufbau FLR-MTN v.2018(2023)	DE000A2GSNU4	EUR	5.000	0	0	%	101,94	5.097.050,00	2,03
0,0000 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS R.3125 v.13(20)	DE000A1C9ZS1	EUR	7.500	0	0	%	100,31	7.523.287,50	3,00
0,0000 % Landwirtschaftliche Rentenbank FLR-MTN v.14(2021)	XS1016363308	EUR	4.500	0	0	%	100,74	4.533.345,00	1,81
0,0000 % Niedersachsen, Land FLR-Landessch.v.12(20) Aus.567	DE000A1PG227	EUR	5.600	0	0	%	100,54	5.630.100,00	2,25
0,0000 % Niedersachsen, Land FLR-Landessch.v.13(20) Aus.573	DE000A1TM6K3	EUR	3.000	0	0	%	100,30	3.008.910,00	1,20
0,0000 % Niedersachsen, Land FLR-Landessch.v.14(20) Aus.582	DE000A12T2M5	EUR	4.700	0	0	%	100,44	4.720.868,00	1,88
0,0000 % Niedersachsen, Land FLR-Landessch.v.14(21) Aus.580	DE000A1YC5L8	EUR	7.000	0	1.000	%	100,72	7.050.400,00	2,81
0,0000 % Nordrhein-Westfalen, Land FLR-Landessch.v.09(21) R.968	DE000NRW2YN5	EUR	6.000	0	1.000	%	100,98	6.058.800,00	2,42
0,0000 % Nordrhein-Westfalen, Land FLR-Landessch.v.12(20) R.1208	DE000NRW0E35	EUR	2.200	0	0	%	100,43	2.209.449,00	0,88
0,0000 % Nordrhein-Westfalen, Land FLR-Landessch.v.14(21)	DE000NRW0FE7	EUR	6.000	0	0	%	100,90	6.053.850,00	2,42
0,0000 % Nordrhein-Westfalen, Land FLR-Landessch.v.15(20) R.1381	DE000NRW0HM6	EUR	6.000	0	0	%	100,59	6.035.460,00	2,41
0,3460 % NRW.BANK FLR-Inh.-Schv.A.17U v.17(22)	DE000NWB17U2	EUR	5.000	0	0	%	102,24	5.112.200,00	2,04
0,3460 % NRW.BANK FLR-Inh.-Schv.A.17V v.17(21)	DE000NWB17V0	EUR	7.700	0	2.000	%	101,43	7.809.840,50	3,12
0,3740 % NRW.BANK FLR-MTN-IHS Ausg.2JE v.18(23)	DE000NWB2JE3	EUR	7.100	0	1.000	%	102,84	7.301.959,50	2,91
0,3860 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2018(2020)	DE000RLP1015	EUR	9.000	0	6.000	%	100,53	9.047.655,00	3,61
0,3580 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2019(2021)	DE000RLP1098	EUR	3.500	3.500	0	%	101,15	3.540.162,50	1,41
0,0000 % Schleswig-Holstein, Land FLR-Landesschatz.v.13(20) A.1	DE000SHFM311	EUR	3.000	0	0	%	100,32	3.009.705,00	1,20
0,0000 % Schleswig-Holstein, Land FLR-Landesschatz.v.14(21) A.1	DE000SHFM378	EUR	4.000	0	0	%	100,78	4.031.320,00	1,61
0,0000 % Schleswig-Holstein, Land FLR-Landesschatz.v.16(20) A.1	DE000SHFM535	EUR	2.400	0	0	%	100,37	2.408.856,00	0,96
0,0800 % Schleswig-Holstein, Land FLR-Landesschatz.v.16(22) A.1	DE000SHFM519	EUR	4.500	0	0	%	101,24	4.556.002,50	1,82
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere						**EUR**		**6.045.030,00**	**2,41**
Bundesrepublik Deutschland									
0,2300 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS Ser.3 v.16(20)	DE000A13SL67	EUR	6.000	0	0	%	100,75	6.045.030,00	2,41
Summe Wertpapiervermögen[2]						**EUR**		**225.610.144,60**	**90,01**

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.
2) Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Vermögensaufstellung zum 31. August 2019

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2019		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens[1)]
Derivate							
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)							
Aktienindex-Derivate				**EUR**		**–266.703,26**	**–0,11**
Forderungen/Verbindlichkeiten							
Aktienindex-Terminkontrakte							
ASX SPI 200 INDEX FUTURES 09 19	XSFE	STK	18			–6.179,26	0,00
S+P/TSX 60 INDEX FUTURES 09 19	XMOD	STK	11			–341,68	0,00
SMI-FUTURES (REV. KONTR.) 09 19	XEUR	STK	24			–2.615,59	0,00
DAX FUTURES 09 19	XEUR	STK	–124			694.400,00	0,28
ESTX 50 INDEX FUTURES 09 19	XEUR	STK	299			–12.260,00	0,00
HANG SENG INDEX FUTURES 09 19	XHKF	STK	6			2.283,09	0,00
NIKKEI 225 ST.AV.IND.FTS 09 19	XOSE	STK	30			–142.524,54	–0,06
E-MINI NASDAQ 100 FUTURES 09 19	XIOM	STK	6			1.140,52	0,00
E-MINI S+P 500 INDEX FUT. 09 19	GLBX	STK	75			24.746,88	0,01
MSCI EM INDEX FUTURES 09 19	IFUS	STK	118			–269.248,58	–0,11
Optionsrechte							
Optionsrechte auf Aktienindizes							
CALL OPT. SMI (REV.KONTRAKTGR) 09 19 10000,00	XEUR	STK	–10	CHF	65,20	–5.983,73	0,00
CALL OPT. SMI (REV.KONTRAKTGR) 09 19 9850,00	XEUR	STK	–10	CHF	142,50	–13.077,94	–0,01
CALL OPT. SMI (REV.KONTRAKTGR) 09 19 9950,00	XEUR	STK	–10	CHF	87,40	–8.021,14	0,00
CALL OPT. SMI (REV.KONTRAKTGR) 10 19 10050,00	XEUR	STK	–10	CHF	100,30	–9.205,04	0,00
CALL OPT.A.ESTX 50 INDEX 09 19 3375,00	XEUR	STK	–129	EUR	80,30	–103.587,00	–0,04
CALL OPT.A.ESTX 50 INDEX 09 19 3400,00	XEUR	STK	–127	EUR	63,30	–80.391,00	–0,03
CALL OPT.A.ESTX 50 INDEX 09 19 3475,00	XEUR	STK	–124	EUR	22,80	–28.272,00	–0,01
CALL OPT.A.ESTX 50 INDEX 10 19 3450,00	XEUR	STK	–127	EUR	58,30	–74.041,00	–0,03
CALL OPTIONS NIKKEI 225 INDEX 09 19 21000,00	XOSE	STK	–13	JPY	115,00	–12.789,57	–0,01
CALL OPTIONS NIKKEI 225 INDEX 09 19 21375,00	XOSE	STK	–13	JPY	33,00	–3.670,05	0,00
CALL OPTIONS NIKKEI 225 INDEX 10 19 20875,00	XOSE	STK	–13	JPY	265,00	–29.471,61	–0,01
CALL OPTIONS NIKKEI 225 INDEX 10 19 21000,00	XOSE	STK	–13	JPY	215,00	–23.910,93	–0,01
CALL OPTI0NS ON S+P 500 INDEX 09 19 2925,00	XCBO	STK	–16	USD	45,50	–66.106,70	–0,03
CALL OPTI0NS ON S+P 500 INDEX 09 19 2975,00	XCBO	STK	–16	USD	17,91	–26.021,34	–0,01
CALL OPTI0NS ON S+P 500 INDEX 09 19 3000,00	XCBO	STK	–16	USD	9,15	–13.293,98	–0,01
CALL OPTI0NS ON S+P 500 INDEX 10 19 2975,00	XCBO	STK	–16	USD	40,10	–58.261,07	–0,02
Zins-Derivate				**EUR**		**4.304.470,33**	**1,72**
Forderungen/Verbindlichkeiten							
Zinsterminkontrakte							
TEN-Y. CMWLTH TREAS.BD F. 09 19	XSFE	STK	177			680.501,64	0,27
10-YR CANADIAN GOV.BD.FU. 12 19	XMOD	STK	159			63.019,79	0,03
EURO-BUND-FUTURE 09 19	XEUR	STK	409			3.188.660,00	1,27
LONG TERM EURO OAT FUTURE 09 19	XEUR	STK	57			431.130,00	0,17
10-YEAR US.TREAS.NOTE FU. 12 19	XCBT	STK	377			–58.841,10	–0,02
Optionsrechte				**EUR**		**–249.351,77**	**–0,10**
Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte							
CALL OPTION EURO-BUND-FUTURE 09 19 174,00	XEUR	STK	–43	EUR	2,47	–80.410,00	–0,03
CALL OPTION EURO-BUND-FUTURE 09 19 175,50	XEUR	STK	–43	EUR	1,30	–27.520,00	–0,01
CALL OPTION EURO-BUND-FUTURE 09 19 177,50	XEUR	STK	–42	EUR	0,33	5.040,00	0,00
CALL OPTION EURO-BUND-FUTURE 10 19 176,50	XEUR	STK	–42	EUR	1,12	–6.720,00	0,00
CALL OPT.ON.10-YR.US.-TR.NO.FU. 09 19 130,00	XCBT	STK	–40	USD	1,83	–66.401,82	–0,03
CALL OPT.ON.10-YR.US.-TR.NO.FU. 09 19 131,50	XCBT	STK	–41	USD	0,77	–28.504,54	–0,01
CALL OPT.ON.10-YR.US.-TR.NO.FU. 09 19 132,50	XCBT	STK	–40	USD	0,34	–12.485,81	0,00
CALL OPT.ON.10-YR.US.-TR.NO.FU. 10 19 132,00	XCBT	STK	–40	USD	0,89	–32.349,60	–0,01

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31. August 2019

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2019		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens[1)]
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			**EUR**		**13.116.847,11**	**5,23**
Bankguthaben			**EUR**		**13.116.847,11**	**5,23**
EUR-Guthaben bei:						
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA	EUR	8.335.112,33	%	100,00	8.335.112,33	3,33
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	GBP	100.299,06	%	100,00	110.919,61	0,04
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	AUD	839.502,69	%	100,00	513.614,37	0,20
	CAD	1.424.238,21	%	100,00	973.272,43	0,39
	CHF	268.424,00	%	100,00	246.346,20	0,10
	HKD	640.028,84	%	100,00	74.174,85	0,03
	JPY	59.347.503,00	%	100,00	507.711,62	0,20
	USD	2.594.209,89	%	100,00	2.355.695,70	0,94
Sonstige Vermögensgegenstände			**EUR**		**8.234.875,34**	**3,29**
Dividendenansprüche	EUR	16.984,34			16.984,34	0,01
Zinsansprüche	EUR	44.945,49			44.945,49	0,02
Einschüsse (Initial Margins)	EUR	8.172.945,51			8.172.945,51	3,26
Sonstige Verbindlichkeiten			**EUR**		**–111.006,61**	**–0,04**
Abgrenzung Verwaltungsvergütung	EUR	–90.117,42			–90.117,42	–0,04
Abgrenzung Verwahrstellenvergütung	EUR	–10.224,00			–10.224,00	0,00
Abgrenzung Depotgebühren	EUR	–3.677,18			–3.677,18	0,00
Abgrenzung Spesen und Transaktionskosten	EUR	–3.345,00			–3.345,00	0,00
Zinsverbindlichkeiten	EUR	–3.643,01			–3.643,01	0,00
Fondsvermögen			**EUR**		**250.639.275,74**	**100,00**
Metzler Wertsicherungsfonds 93 A						
Fondsvermögen			EUR		31.620.354,54	
Anteilwert			EUR		122,06	
Anzahl Anteile			STK		259.046,422	
Metzler Wertsicherungsfonds 93 B						
Fondsvermögen			EUR		20.805.154,76	
Anteilwert			EUR		118,43	
Anzahl Anteile			STK		175.676,393	
Metzler Wertsicherungsfonds 93 C						
Fondsvermögen			EUR		198.213.766,44	
Anteilwert			EUR		121,70	
Anzahl Anteile			STK		1.628.661,854	

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.08.2019	
Australischer Dollar	(AUD)	1,6345000	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	(GBP)	0,9042500	= 1 Euro (EUR)
Hongkong-Dollar	(HKD)	8,6286500	= 1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	(JPY)	116,8921500	= 1 Euro (EUR)
Kanadischer Dollar	(CAD)	1,4633500	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	1,0896210	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,1012500	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

GLBX	Chicago – CME Globex
IFUS	New York – ICE Fut. U.S.
XCBO	Chicago – CBOE Opt. Ex.
XCBT	Chicago Board of Trade
XEUR	Eurex Deutschland
XHKF	Hongkong – HKFE
XIOM	Chicago Merc. Ex. (IOM)
XMOD	Montreal Exch.-Fut./Opt.
XOSE	Osaka Exchange F.+O.
XSFE	Sydney/N.S.W. – ASX Tr.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
Bundesrepublik Deutschland				
0,0000 % Bremen, Freie Hansestadt FLR-LandSchatz.A.184 v.12(19)	DE000A1K0V35	EUR	0	1.800
0,0000 % Bremen, Freie Hansestadt FLR-LandSchatz.A.189 v.13(18)	DE000A1K0V84	EUR	0	2.700
0,0000 % Hessen, Land FLR-Schatzanw.S.1415 v.14(19)	DE000A1RQCB0	EUR	0	8.000
0,4050 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.180 v.17(19)	DE000A168098	EUR	0	5.000
0,0000 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.157 v.14(18)	DE000A13R715	EUR	0	7.000
0,0000 % Niedersachsen, Land FLR-Landessch.v.13(20) Aus.571	DE000A1R1BK9	EUR	0	8.000
0,0000 % Niedersachsen, Land FLR-Landessch.v.14(19) Aus.579	DE000A1YC665	EUR	0	3.500
0,0000 % Nordrhein-Westfalen, Land FLR-Landessch.v.12(20) R.1206	DE000NRW0E19	EUR	0	2.500
0,0000 % Nordrhein-Westfalen, Land FLR-Landessch.v.12(19) R.1187	DE000NRW0EG5	EUR	0	2.800
0,0000 % Schleswig-Holstein, Land FLR-Landesschatz.v.12(19) A.1	DE000SHFM220	EUR	0	2.000
0,0840 % Schleswig-Holstein, Land FLR-Landesschatz.v.16(19) A.1	DE000SHFM501	EUR	0	8.700
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
Bundesrepublik Deutschland				
0,0000 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS Ser.1 v.14(19)	DE000A13SL42	EUR	0	1.800
Andere Wertpapiere				
Bundesrepublik Deutschland				
Vonovia SE Dividende Cash	DE000A2TSGY3	STK	18.660	18.660

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Volumen in 1.000
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:		
(Gegenpartei(en): ESTX 50 PR.EUR, FTSE 100, HANG SENG, MSCI EMERG. MARKETS, NASDAQ-100, NIKKEI 225 ST. AVERAGE JPY, S+P 500, S+P/ASX 200, S+P/TSX 60 PR CAD, SMI PR CHF)	EUR	286.277,20
Verkaufte Kontrakte:		
(Gegenpartei(en): DAX PERFORMANCE-INDEX)	EUR	109.775,23
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:		
(Gegenpartei(en): 10Y.AUST.COMM.TR.BD.SY.AN, 10Y.CANADA GOV.BD.SYN.AN., 10Y.US TRE.NT.SYN.AN., 8,5-10,5Y.FR.GO.GB.SYN.AN, BRITISCH LO.GILT SYN.AN., EURO-BUND)	EUR	775.865,90
Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate		
Optionsrechte auf Aktienindizes		
Verkaufte Kaufoptionen (Call):		
(Gegenpartei(en): ESTX 50 PR.EUR, FTSE 100, NIKKEI 225 ST.AVERAGE JPY, S+P 500, SMI PR CHF)	EUR	4.453,03
Optionsrechte auf Zins-Derivate		
Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte		
Verkaufte Kaufoptionen (Call):		
(Gegenpartei(en): 10-YEAR US.TREAS.NOTE FU., EURO-BUND-FUTURE)	EUR	3.252,69

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen
Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden,die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,34 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 9.980.392,70 Euro Transaktionen.

Metzler Wertsicherungsfonds 93 A

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.09.2018 bis 31.08.2019

I. Erträge				
1. Dividenden inländischer Aussteller			EUR	152.670,72
davon Erträge aus Aktien	EUR	152.670,72		
davon Erträge (vor QST) aus sonst. WP (z. B. REITS)	EUR	0,00		
davon Erträge aus aktienähnlichen Genussscheinen	EUR	0,00		
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor QST)			EUR	6.428,37
davon Erträge aus Aktien	EUR	6.428,37		
davon Erträge (vor QST) aus sonst. WP (z. B. REITS)	EUR	0,00		
davon Erträge aus aktienähnlichen Genussscheinen	EUR	0,00		
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren			EUR	38.656,26
davon aus Wertpapieren	EUR	38.656,26		
davon Erträge aus rentenähnlichen Genussscheinen	EUR	0,00		
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland			EUR	1.771,96
davon aus Guthabenzinsen	EUR	4.645,43		
davon aus Negativzinsen	EUR	–2.873,47		
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer			EUR	–19.819,86
6. Sonstige Erträge			EUR	5.617,56
Summe der Erträge			**EUR**	**185.325,01**
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen			EUR	–1.485,61
2. Verwaltungsvergütung			EUR	–276.731,20
davon Verwaltungsvergütung	EUR	–276.731,20		
davon Performanceabh. Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
3. Verwahrstellenvergütung			EUR	–15.373,95
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	–4.796,49
5. Sonstige Aufwendungen			EUR	–3.470,39
Summe der Aufwendungen			**EUR**	**–301.857,64**
III. Ordentlicher Nettoertrag			**EUR**	**–116.532,63**
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne			EUR	2.484.677,28
2. Realisierte Verluste			EUR	–2.287.865,06
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften			**EUR**	**196.812,22**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**80.279,59**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne *)			EUR	840.316,95
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste *)			EUR	–261.827,31
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**578.489,64**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**658.769,23**

*) Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraums mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraums die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Metzler Wertsicherungsfonds 93 A

Entwicklung des Sondervermögens

			2018/2019	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			**EUR**	**34.005.678,18**
1. Mittelzufluss/-abfluss (netto)			EUR	–3.017.753,44
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	833.733,48		
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	–3.851.486,92		
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	–26.339,43
3. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	658.769,23
davon nicht realisierte Gewinne*)	EUR	840.316,95		
davon nicht realisierte Verluste*)	EUR	–261.827,31		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			**EUR**	**31.620.354,54**

Metzler Wertsicherungsfonds 93 A

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

		insgesamt	je Anteil[1)]
Berechnung der Wiederanlage			
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	80.279,59	0,31
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**80.279,59**	**0,31**

Metzler Wertsicherungsfonds 93 A

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2015/2016	EUR	38.181.245,13	EUR	118,37
2016/2017	EUR	35.838.223,16	EUR	120,38
2017/2018	EUR	34.005.678,18	EUR	119,59
2018/2019	EUR	31.620.354,54	EUR	122,06

*) Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraums mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraums die Nettoveränderungen ermittelt werden.

1) Durch Rundung der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Metzler Wertsicherungsfonds 93 B

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.09.2018 bis 31.08.2019

I. Erträge				
1. Dividenden inländischer Aussteller			EUR	100.324,67
davon Erträge aus Aktien	EUR	100.324,67		
davon Erträge (vor QST) aus sonst. WP (z. B. REITS)	EUR	0,00		
davon Erträge aus aktienähnlichen Genussscheinen	EUR	0,00		
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor QST)			EUR	4.225,47
davon Erträge aus Aktien	EUR	4.225,47		
davon Erträge (vor QST) aus sonst. WP (z. B. REITS)	EUR	0,00		
davon Erträge aus aktienähnlichen Genussscheinen	EUR	0,00		
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren			EUR	25.390,42
davon aus Wertpapieren	EUR	25.390,42		
davon Erträge aus rentenähnlichen Genussscheinen	EUR	0,00		
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland			EUR	1.165,60
davon aus Guthabenzinsen	EUR	3.054,04		
davon aus Negativzinsen	EUR	–1.888,44		
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer			EUR	–13.024,28
6. Sonstige Erträge			EUR	3.687,82
Summe der Erträge			**EUR**	**121.769,70**
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen			EUR	–976,60
2. Verwaltungsvergütung			EUR	–121.194,71
davon Verwaltungsvergütung	EUR	–121.194,71		
davon Performanceabh. Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
3. Verwahrstellenvergütung			EUR	–10.099,51
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	–4.169,52
5. Sonstige Aufwendungen			EUR	–2.062,13
Summe der Aufwendungen			**EUR**	**–138.502,47**
III. Ordentlicher Nettoertrag			**EUR**	**–16.732,77**
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne			EUR	1.632.466,26
2. Realisierte Verluste			EUR	–1.502.642,21
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften			**EUR**	**129.824,05**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**113.091,28**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne *)			EUR	545.168,14
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste *)			EUR	–205.245,83
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**339.922,31**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**453.013,59**

*) Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraums mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraums die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Metzler Wertsicherungsfonds 93 B

Entwicklung des Sondervermögens

			2018/2019	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			**EUR**	**18.867.497,68**
1. Mittelzufluss/-abfluss (netto)			EUR	1.464.134,03
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	4.342.800,53		
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	–2.878.666,50		
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	20.509,46
3. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	453.013,59
davon nicht realisierte Gewinne*)	EUR	545.168,14		
davon nicht realisierte Verluste*)	EUR	–205.245,83		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			**EUR**	**20.805.154,76**

Metzler Wertsicherungsfonds 93 B

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

		insgesamt	je Anteil[1)]
Berechnung der Wiederanlage			
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	113.091,28	0,64
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**113.091,28**	**0,64**

Metzler Wertsicherungsfonds 93 B

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2015/2016	EUR	14.309.735,82	EUR	113,85
2016/2017	EUR	14.546.847,61	EUR	116,12
2017/2018	EUR	18.867.497,68	EUR	115,69
2018/2019	EUR	20.805.154,76	EUR	118,43

*) Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraums mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraums die Nettoveränderungen ermittelt werden.

1) Durch Rundung der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Metzler Wertsicherungsfonds 93 C

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.09.2018 bis 31.08.2019

I. Erträge				
1. Dividenden inländischer Aussteller			EUR	954.800,00
davon Erträge aus Aktien	EUR	954.800,00		
davon Erträge (vor QST) aus sonst. WP (z. B. REITS)	EUR	0,00		
davon Erträge aus aktienähnlichen Genussscheinen	EUR	0,00		
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor QST)			EUR	40.223,17
davon Erträge aus Aktien	EUR	40.223,17		
davon Erträge (vor QST) aus sonst. WP (z. B. REITS)	EUR	0,00		
davon Erträge aus aktienähnlichen Genussscheinen	EUR	0,00		
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren			EUR	241.532,80
davon aus Wertpapieren	EUR	241.532,80		
davon Erträge aus rentenähnlichen Genussscheinen	EUR	0,00		
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland			EUR	11.103,13
davon aus Guthabenzinsen	EUR	29.076,59		
davon aus Negativzinsen	EUR	–17.973,46		
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer			EUR	–123.953,29
6. Sonstige Erträge			EUR	35.070,31
Summe der Erträge			**EUR**	**1.158.776,12**
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen			EUR	–9.296,69
2. Verwaltungsvergütung			EUR	–672.624,73
davon Verwaltungsvergütung	EUR	–672.624,73		
davon Performanceabh. Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
3. Verwahrstellenvergütung			EUR	–96.089,28
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	–14.987,26
5. Sonstige Aufwendungen			EUR	–19.687,89
Summe der Aufwendungen			**EUR**	**–812.685,85**
III. Ordentlicher Nettoertrag			**EUR**	**346.090,27**
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne			EUR	15.526.311,77
2. Realisierte Verluste			EUR	–14.286.204,90
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften			**EUR**	**1.240.106,87**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**1.586.197,14**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne *)			EUR	5.041.737,86
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste *)			EUR	–1.760.923,86
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**3.280.814,00**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**4.867.011,14**

*) Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraums mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraums die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Metzler Wertsicherungsfonds 93 C

Entwicklung des Sondervermögens

			2018/2019	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			**EUR**	**197.105.109,74**
1. Mittelzufluss/-abfluss (netto)			EUR	–3.641.624,59
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	23.261.166,24		
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	–26.902.790,83		
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	–116.729,85
3. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	4.867.011,14
davon nicht realisierte Gewinne*)	EUR	5.041.737,86		
davon nicht realisierte Verluste*)	EUR	–1.760.923,86		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			**EUR**	**198.213.766,44**

Metzler Wertsicherungsfonds 93 C

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

		insgesamt	je Anteil[1)]
Berechnung der Wiederanlage			
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.586.197,14	0,97
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**1.586.197,14**	**0,97**

Metzler Wertsicherungsfonds 93 C

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2015/2016	EUR	177.398.555,31	EUR	116,04
2016/2017	EUR	163.945.870,57	EUR	118,69
2017/2018	EUR	197.105.109,74	EUR	118,57
2018/2019	EUR	198.213.766,44	EUR	121,70

*) Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraums mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraums die Nettoveränderungen ermittelt werden.

1) Durch Rundung der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anteilklassenmerkmale

Gemäß § 15 Abs. 1 Satz 1 der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung – KARBV vom 16. Juli 2013, ist in dem für ein Sondervermögen zu erstellenden Jahresbericht gemäß § 101 Abs. 1 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) zu erläutern, unter welchen Voraussetzungen Anteile mit unterschiedlichen Ausgestaltungsmerkmalen ausgegeben und welche Ausgestaltungsmerkmale den Anteilklassen im Einzelnen zugeordnet werden.

Für das Sondervermögen Metzler Wertsicherungsfonds 93 unterscheiden sich die Anteilklassen wie folgt:

Anteilklasse	Ertrags-verwendung	Mindest-anlage-summe	Ausgabeaufschlag		Verwaltungsvergütung		erfolgs-abhängige VVG	Vertriebsweg	Währung des Anteil-wertes
			Maximal (%)	Aktuell (%)	Maximal (% p.a.)	Aktuell (% p.a.)			
Metzler Wertsicherungsfonds 93 A	Thesaurierend	keine	5,000	3,500	1,600	0,900	keine	nicht einschlägig	EUR
Metzler Wertsicherungsfonds 93 B	Thesaurierend	5.000	5,000	0,000	1,600	0,600	keine	wird bei der Orderstelle eine Sammelorder aufgegeben, wird die Anlagesumme der Einzelorders kumuliert betrachtet	EUR
Metzler Wertsicherungsfonds 93 C	Thesaurierend	500.000	5,000	0,000	1,600	0,350	keine	wird bei der Orderstelle eine Sammelorder aufgegeben, wird die Anlagesumme der Einzelorders kumuliert betrachtet	EUR

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**229.476.708,84**
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		**90,01**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		**1,51**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko	
kleinster potenzieller Risikobetrag	0,66 %
größter potenzieller Risikobetrag	1,43 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,99 %
Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte:	**1,17**
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens [1)]	
MSCI World Net TR Index	100,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden:
99 % Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum

Sonstige Angaben

Metzler Wertsicherungsfonds 93 A		
Fondsvermögen	EUR	31.620.354,54
Anteilwert	EUR	122,06
Anzahl Anteile	STK	259.046,422
Metzler Wertsicherungsfonds 93 B		
Fondsvermögen	EUR	20.805.154,76
Anteilwert	EUR	118,43
Anzahl Anteile	STK	175.676,393
Metzler Wertsicherungsfonds 93 C		
Fondsvermögen	EUR	198.213.766,44
Anteilwert	EUR	121,70
Anzahl Anteile	STK	1.628.661,854

1) Hinweis: Alle Angaben beziehen sich auf den 30.08.2019

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen des Sondervermögens erfolgt gemäß den Grundsätzen für die Kurs- und Preisfeststellung, die im Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung („KARBV") genannt sind, sowie den folgenden Grundsätzen:

I. Sonstige Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen

1. Bankguthaben
Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

2. Wertpapiere, Investmentanteile und Geldmarktpapiere

An einer Börse zugelassene / in organisiertem Markt gehandelte Vermögensgegenstände
Vermögensgegenstände, die zum Handel an Börsen zugelassen sind oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte für das Sondervermögen werden zum letzten verfügbaren, handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern nachfolgend nicht anders angegeben.

Nicht an Börsen oder in organisierten Märkten gehandelte Vermögensgegenstände oder Vermögensgegenstände ohne handelbaren Kurs
Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern nachfolgend nicht anders angegeben.

Investmentanteile
Investmentanteile werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Investmentanteile zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Geldmarktinstrumente
Für die Bewertung von Geldmarktinstrumenten, die nicht an der Börse oder in einem organisierten Markt gehandelt werden (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), werden die für vergleichbare Geldmarktinstrumente vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Geldmarktinstrumenten vergleichbarer Aussteller mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit, herangezogen.

3. Derivate
Die zu einem Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Sondervermögens erworbenen und verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste im Wert des Sondervermögens berücksichtigt.

4. Wertpapier-Darlehen
Für die Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Wertpapiere maßgebend.

5. Forderungen
Zinsansprüche und andere Forderungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die Werthaltigkeit von Forderungen wird regelmäßig überprüft. Dem Ausfallrisiko wird in Form von Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen Rechnung getragen.

6. Verbindlichkeiten
Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

7. Zusammengesetzte Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten
Aus verschiedenen Bestandteilen bestehende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind jeweils anteilig nach den vorgenannten Regelungen zu bewerten.

8. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

II. Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten

Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu dem unter Zugrundelegung des 16:00 Uhr-Fixings (Londoner Zeit) von The WM Company/Reuters AG ermittelten Devisenkurs der Währung in Euro taggleich umgerechnet.

III. Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil

Der Wert des Sondervermögens und der Nettoinventarwert je Anteil werden von der KVG unter Kontrolle der Verwahrstelle bei jeder Möglichkeit zur Ausgabe und Rücknahme von Anteilen ermittelt. Der Wert des Sondervermögens wird auf Grund der jeweiligen Verkehrswerte der zu ihm gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der aufgenommenen Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten ermittelt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Metzler Wertsicherungsfonds 93 A

Gesamtkostenquote	**0,97%**
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	**0,00%**

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsprovisionen an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Metzler Wertsicherungsfonds 93 B

Gesamtkostenquote	**0,68%**
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	**0,00%**

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannten Vermittlungsprovisionen an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Metzler Wertsicherungsfonds 93 C

Gesamtkostenquote	**0,42%**
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	**0,00%**

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannten Vermittlungsprovisionen an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Metzler Wertsicherungsfonds 93 A

Wesentliche sonstige Erträge:		
Schadenersatz aus Class-Actions	EUR	5.617,20
Wesentliche sonstige Aufwendungen:		
Depotgebühren	EUR	2.908,05

Metzler Wertsicherungsfonds 93 B

Wesentliche sonstige Erträge:		
Schadenersatz aus Class-Actions	EUR	3.687,82
Wesentliche sonstige Aufwendungen:		
Depotgebühren	EUR	1.910,27

Metzler Wertsicherungsfonds 93 C

Wesentliche sonstige Erträge:		
Schadenersatz aus Class-Actions	EUR	35.064,55
Wesentliche sonstige Aufwendungen:		
Depotgebühren	EUR	18.173,48

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt:	EUR	122.124,57

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG[1] gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**22.933.999,62**
davon feste Vergütung	EUR	18.033.574,62
davon variable Vergütung	EUR	4.900.425,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	**EUR**	**0,00**
Zahl der Mitarbeiter der KVG[1]		**267**
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG[1] gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	**EUR**	**4.319.480,32**
davon Geschäftsleiter	EUR	1.707.456,08
davon andere Führungskräfte	EUR	1.905.510,64
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	706.513,60
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind im Internet unter www.metzler.com veröffentlicht. Hierzu zählen eine Beschreibung des Zustandekommens von Vergütungen und Zuwendungen, sowie die Angabe der für die Zuteilung zuständigen Personen.

Ergebnis der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik
Im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Vergütungspolitik wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt.

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2018

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB
Es liegen keine wesentlichen Änderungen vor.

Transaktionskosten
Die Gesellschaft hat geeignete Verfahren eingerichtet, um die Anleger vor überhöhten Transaktionskosten sowie unnötigen Handelsaktivitäten zu schützen. Details zu den eingerichteten Verfahren sind auf Nachfrage bei der Gesellschaft erhältlich.

Frankfurt am Main, den 03. Dezember 2019

Metzler Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Metzler Wertsicherungsfonds 93 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. September 2018 bis zum 31. August 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. August 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. September 2018 bis zum 31. August 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

– identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

– gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.

– beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

– ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

– beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 4. Dezember 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter
Wirtschaftsprüferin

Fatih Agirman
Wirtschaftsprüfer

Änderung der Besonderen Anlagebedingungen des OGAW-Sondervermögens zum 1. Februar 2019

Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 5. November 2018 wurden die Besonderen Anlagebedingungen für das vorgenannte OGAW-Sondervermögen geändert.

Die Metzler Asset Management GmbH hat beschlossen den § 2 Anlagegrenzen anzupassen. Demnach darf das OGAW-Sondervermögen bis zu 90 % in Geldmarktinstrumenten und Bankguthaben halten, wobei der Gesamtwert aus Bankguthaben und Geldmarktinstrumenten sowie Anteilen an gemäß der Verordnung 2017/1131/EU zugelassener Sondervermögen 90 % des Wertes des OGAW-Sondervermögens nicht übersteigen darf.

Im Zuge der Änderung der Anlagegrenzen wurden die Besonderen Anlagebedingungen auch auf die neuen BaFin-Musterbausteine für Kostenklauseln offener Publikumsinvestmentvermögen angepasst:

- Streichung der fixen Vergütung in Höhe von 10 % für die Kapitalverwaltungsgesellschaft im Falle der erfolgreichen Durchsetzung gerichtlicher oder außergerichtlicher streitiger Ansprüche

- Begrenzung der der Kapitalverwaltungsgesellschaft in Zusammenhang mit der Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierdarlehensgeschäften und Wertpapierpensionsgeschäften zustehenden Vergütung auf maximal ein Drittel der Bruttoerträge aus diesen Geschäften

- Erstattung der Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten zu Lasten des OGAW-Sondervermögens

Die Änderungen wurden im Bundesanzeiger bekanntgemacht und außerdem auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die geltenden Anlagebedingungen sind auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04–14 14

Portfoliomanagement

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

B. Metzler seel. Sohn & Co.
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24–28
60439 Frankfurt am Main

Weitere Informationen, die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds finden Sie auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft: www.metzler.com. Die genannten Informationen und Unterlagen erhalten Sie zudem kostenlos bei

Metzler Asset Management GmbH
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon: (+49 69) 21 04–14 14
Telefax: (+49 69) 21 04–73 92

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main

Kontaktadresse

Metzler FundServices GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04 – 14 14
Telefax (+49 69) 21 04 – 73 92
www.metzler.com